

GU - Gemeinsam unterwegs (112)

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ Psalm 34,15

Rundbrief von Familie Hoprich | Januar 2019

Gott spricht: „Meinen Bogen habe ich gespannt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“ 1. Mose 9,13 - Ein neues Jahr - ein Neuanfang. Gott liebt Neuanfänge! Nach einer Beziehungskrise, die in einer Flutkatastrophe endet, fängt mit Noah eine neue Ära an.

Aber die Menschen sind nicht besser geworden – bis heute! Machen wir uns da nur nichts vor! Zum neuen Kalenderjahr werden auch Schuld, Versagen, Scheitern dazugehören. Und doch stellt der erste Tag nach der Flut den Beginn eines neuen Zeitalters dar: **Das Zeitalter der Gnade!** Gott entscheidet sich dafür, dass SEINE Zuwendung und SEINE Fürsorge nicht mehr von menschlicher Gutartigkeit abhängen sollen. ER lässt SEINE Sonne auch über böse Menschen scheinen. **Gott schließt einen Bund** – nicht auf Augenhöhe – **ER legt sich einseitig auf Gnade fest** mit dem Regenbogen als Erinnerungshilfe! Gott hat diesen Bund erneuert. In einem Kind kam er dazu in unsere Welt. Zeichen des neuen Bundes ist dann das Kreuz geworden. Das Grundgesetz des neuen Bundes lautet: **Wer an Jesus Christus glaubt, ist gerettet.** Wenn du zu IHM gehörst, bist du ausgewählt für Gottes Ewigkeit. SEINE Nähe ermutigt, fröhlich und gelassen in das neue Jahr zu gehen: In Herausforderungen und Unsicherheiten, Bekanntes und Neues, in das, was uns bekümmern will und was Freude macht.

Apropos Regenbogen...

Zwei Mal erleben wir im vergangenen Jahr dieses Zeichen des Himmels in sehr bedeutungsvoller Weise: Wir haben gerade tränenreich Abschied genommen von unseren Freunden auf der Insel Neubritannien, PNG. Alle stehen sie hinter dem Zaun am Flughafen in Hoskins, während wir schweren Herzens in den Flieger steigen, der uns zurück auf die Hauptinsel bringen soll. Auf einmal entdecken wir einen wunderschönen kräftigen Regenbogen, der sich über das Flugfeld und die Maschine spannt. Wir sind fasziniert! Was für eine **tröstende Erinnerung** von unserem Vater im Himmel – just in diesem wichtigen Moment – der uns sagt: **„Mein Bund und meine Nähe gilt sowohl für die, die ihr zurücklasst, als auch für euch, deren Zukunft noch ziemlich ungewiss ist!“** Ganz ähnlich erleben wir das auf der Rückfahrt von Diensten in Tirol! Von Innsbruck bis Kufstein, durch das ganze Inntal begleitet uns ein leuchtender Regenbogen, manchmal erscheint er sogar doppelt. Uns geht es mit diesem Regenbogen ähnlich wie den drei Weisen mit dem Stern: **„Als sie ihn sahen, wurden sie hochofrennt.“**

Die Entscheidung ist gefallen...

Nach vielen beratenden Gesprächen und noch mehr Gebet sind wir nun zu dem Entschluss gelangt, unseren zukünftigen Dienst auf Europa zu konzentrieren, in Zusammenarbeit mit **„PIONEERS Europe“ (PIEU)**, unserer Partnermission. Jetzt stehen wir wieder ziemlich am Anfang und sind dabei, zusammen mit den Leitern dieser großen Missionsorganisation, unsere neuen Aufgaben zu finden und Verantwortungsbereiche abzustecken. **Warum nicht Südafrika?** Dorthin wurden wir ja herzlich eingeladen, in der Betreuung und Begleitung der Mitarbeiter in zehn Staaten des südlichen Afrika mitzuhelfen... Uns wurde klar, dass die **Erfahrungen**, die wir in 20 Jahren Missionsarbeit in Europa gesammelt haben und das entsprechende **Netzwerk**, das wir in dieser Zeit aufbauen konnten, anderen Organisationen als **nützliches Handwerkzeug** dienen könnten. Da Hans-Georg zu den Mitgründern von **PIEU** gehört, wissen wir uns mit dieser Mission sehr verbunden. Das Warten auf ein Visum für Südafrika, die Unsicherheit es überhaupt zu erhalten und die zeitliche Begrenzung (3 Jahre) haben maßgeblich zu unserer Entscheidung beigetragen. Kaum richtig in der Kultur und Arbeit drin, hätten wir möglicherweise das Land wieder verlassen müssen. Die Rückkehr nach Europa wäre einem Neuanfang gleichgekommen, unsere natürlich gewachsenen Beziehungen hätten wieder neu aufgebaut werden müssen... Diese und noch einige andere Umstände haben uns dazu bewogen, **schweren Herzens** den Gedanken an Südafrika aufzugeben! Trotzdem ist es schon eine gewisse Erleichterung zu wissen, in welche Richtung es jetzt weitergeht. **Es gilt, wieder ganz neu unsere Identität in Bezug auf unseren Dienst zu finden** – gar nicht so einfach in unserem Alter! **Betet ihr mit?**

„Member Care“

Als sehr bereichernd erleben wir diese kontinuierliche **Fortbildung** auf der Akademie für Weltmission in D-Korntal. Das nächste Modul findet in der zweiten Januarwoche statt. Dann folgen noch drei weitere bis Ende März. Jetzt in dieser Jahreszeit sind wir jedes Mal sehr dankbar, wenn wir nach jeweils über 700 km wieder heil am Ziel ankommen. Wer zu den **Kosten (Seminargebühren, Unterkunft / Verpflegung, Fahrtkosten)** beitragen möchte, kann das unter dem **Stichwort „Fortbildung Hoprich“** tun. **Vielen Dank!**

„Cup of Joy“

Großen Anklang hat unser **Forum-Gemeindeprojekt** in den drei Wochen bis Weihnachten gefunden. Das leere Ladenlokal in der Eisenstädter Fußgängerzone wurde neben dem Christkindlmarkt ein beliebter Anlaufpunkt für persönliche Gespräche, öffentliche Gottesdienste und evangelistische Musikveranstaltungen! Selbst das **regionale Fernsehen** und eine **burgenländische Wochenzeitung** sind auf dieses einzigartige Projekt aufmerksam geworden und haben sehr positiv darüber berichtet. Wir merken, wie langsam ein **Umdenken in Österreich** stattfindet und die bis dato unbekannteren Freikirchen **endlich aus der Sektenecke herauskommen**.

Am Jahresanfang möchten wir euch DANKE sagen, die ihr unseren Weg begleitet, uns helft und im Gebet für uns da seid! Ihr macht unser Leben reich!

Seid fürs Jahr 2019 gesegnet mit Freude, Hoffnung und Jesu Frieden,

Eure Hans-Georg & Margret

Gebetsecke

Dank für:

- Gottes ewigen Bund mit uns
- Hilfe, Klarheit in Entscheidung
- Auswirkungen von „Cup of Joy“
- Euch als treue Beter und Unterstützer

Bitte für:

- Mitarbeiter für Südafrika
- Neuanfang, Gespräche mit PIEU
- Manuel: Heilung und Zukunft
- Bewahrung auf winterlichen Straßen

Was bewegt euch?

Wofür dürfen wir beten?

Kontakt



Hans-Georg & Margret Hoprich

Jacob Rauschenfels-Gasse 8/10
A-7000 Eisenstadt
AUSTRIA

TEL.: +43-(0)2682-76021
MOBIL (WhatsApp / Telegram):
+43-(0)664-55 44 021

E-MAIL: Hans-Georg@Hoprich.at
SKYPE ID: mobil1955



Buchenauerhof 2
D-74889 Sinsheim
Tel. +49-(0)7265-959-0
E-Mail: kontakt@DMGint.de
www.DMGint.de

Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE

CH: SMG, DMG
IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3
BIC: POFICHBEXXX

Vermerk: P10260 Hoprich
DANKE FÜR EURE MITARBEIT!

Unser Dienst wird ausschließlich
aus Spenden finanziert.